

„BERUFSAUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFE“ AN BERUFSFACHSCHULEN DES GESUNDHEITSWESENS

Der doppelqualifizierende Bildungsgang „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens gestaltet sich als eine Maßnahme, durch die besonders motivierte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss in einem insgesamt dreijährigen Bildungsgang sowohl den Berufsabschluss als auch die Fachhochschulreife erreichen können.

Diese Form der Doppelqualifizierung stellt besondere Anforderungen, denn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen während ihrer dreijährigen Berufsausbildung neben dem „regulären“ Unterricht der Berufsfachschule auch einen **Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Sozialkunde**. Die darüber hinaus zum Erwerb der Fachhochschulreife erforderlichen naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Inhalte sowie Teile der zusätzlichen Inhalte im Fach Deutsch werden integrativ im regulären Unterricht der Berufsfachschule vermittelt.

Da dieser zusätzliche Unterricht aber nicht zu Lasten der praktischen Ausbildung gehen darf, werden die erforderlichen Stunden z. B. am Abend (oder im Anschluss an den „regulären“ BFS-Unterricht), an Samstagen oder an anderen arbeits- bzw. dienstfreien Tagen angeboten.

In den Bildungsgang aufgenommen werden kann

- wer im Zeugnis über den mittleren Schulabschluss einen **Notendurchschnitt** von mindestens 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen kann, oder
wer über die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums (Oberstufenreife) verfügt.
- wer die **Probezeit** (erstes Schulhalbjahr) bestanden hat.
- wer eine mehrjährige **Ausbildung** an einer Berufsfachschule des Gesundheitswesens absolviert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bildungsgang nehmen an der staatlichen Abschlussprüfung (Berufsabschlussprüfung) und an einer zusätzlichen schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik auf dem Niveau der

Ergänzungsprüfung zum Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife teil. Wer diese Zusatzprüfung und die Berufsabschlussprüfung erfolgreich abgelegt hat, erhält ein Zeugnis über die Fachhochschulreife, das zu einem Studium an Fachhochschulen in allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt.

„Berufsausbildung und Fachhochschulreife“: Stundentafel für den Zusatzunterricht

	1. Ausbildungs-drittel	2. Ausbildungs-drittel	3. Ausbildungs-drittel	Wochen-stunden insgesamt	Jahres-stunden
Deutsch	--	1	1	2	80
Englisch	1	2	1	4	160
Mathematik	2	2	2	6	240
Sozialkunde	*	*	*	1	40
insgesamt	3*	5*	4*	13	520

* In einem Ausbildungsdrittel ist das Fach Sozialkunde als Zusatzunterricht einzurichten.

Der Bildungsgang „Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ ist derzeit an ausgewählten Berufsfachschulen des Gesundheitswesens eingerichtet:

	Standort
Oberbayern	Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Ingolstadt
Oberpfalz	Berufsfachschule für Krankenpflege am Klinikum Neumarkt i. d. Opf.
Mittelfranken	Berufsfachschule für Krankenpflege am St.-Theresien-Krankenhaus Nürnberg

Am Zusatzunterricht können auch Schülerinnen und Schüler anderer Berufsfachschulen des Gesundheitswesens teilnehmen. Grundsätzlich ist auch eine Teilnahme am doppelqualifizierenden Bildungsgang „Berufsschule Plus - BS+“ möglich. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter:

<https://www.km.bayern.de/schueler/schularten/berufsschule.html>

Nähere Informationen zum Ablauf der Doppelqualifizierung und zu den einzelnen Standorten (einschließlich der kooperierenden Berufsfachschulen) können die zuständigen Bezirksregierungen erteilen.

(Stand: März 2020)